

Creative Workflow und Asset Library 3.0

Versionshinweise
Deutsch

739-00322B-DE Rev A

Copyright

© Kodak, 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Kodak, Creo, InSite und Matchprint sind Marken von Kodak.

Acrobat, Adobe, Distiller, Illustrator, PageMaker, Photoshop und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Apple, AppleShare, AppleTalk, iMac, ImageWriter, LaserWriter, Mac OS, Power Macintosh und TrueType sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Hexachrome, PANTONE, PANTONE Hexachrome und PANTONE MATCHING SYSTEM sind Eigentum von Pantone, Inc.

PEARL, PEARLdry, PEARLgold, PEARLhdp und PEARLsetter sind eingetragene Marken der Presstek, Inc.

XEROX ist eine Marke der XEROX CORPORATION.

http://graphics.kodak.com/

739-00322B-DE Rev A

Überarbeitet im August 2007

Inhaltsverzeichnis

Einführung 1
Inhalt der Versionshinweise 1
Neue Funktionen 1
Behobene Probleme 8
Bekannte Probleme 9
Unterstützte Proxyserver 12

Einführung

Diese Versionshinweise beschreiben die Veränderungen und Verbesserungen, die am System Kodak® InSite™ Creative Workflow und Kodak InSite Asset Library Version 3.0 vorgenommen wurden.

Diese Versionshinweise gelten für den Einsatz von Creative Workflow und Asset Library in einer eigenständigen Umgebung.

Inhalt der Versionshinweise

Die Versionshinweise enthalten die folgenden Abschnitte:

- *Neue Funktionen* beschreibt neu zur Software hinzugekommene Funktionen sowie Verbesserungen, die an bestehenden Funktionen vorgenommen wurden.
- *Behobene Probleme* führt Probleme der Vorgängerversion auf, die inzwischen behoben wurden.
- *Bekannte Probleme* führt nach wie vor bestehende Probleme auf.
- *Unterstützte Proxyserver* beschreibt die Anforderungen und Einschränkungen bei der Verwendung von Proxyservern.

Neue Funktionen

In diesem Abschnitt finden Sie neu hinzugefügte sowie bestehende, inzwischen verbesserte Funktionen in der neuen Version von Creative Workflow und Asset Library.

Ereignismeldungen und Berichtswesen

Benutzeraktionen (auch „Ereignisse“ genannt) werden in einer Verlaufsdatenbank verfolgt. Ab sofort können Benutzer auch bei bestimmten Ereignissen benachrichtigt werden. Beispiele für nachverfolgbare Ereignisse sind erstellte Projekte, hochgeladene Elemente, erstellte Aufgaben und der festgelegte Status von Aufgaben.

Benutzer erhalten die Ereignismeldungen entweder als einzelne E-Mail-Benachrichtigungen gleich nach Eintreten des Ereignisses oder einmal täglich als Zusammenfassung. (Die Tageszeit, zu dem diese Zusammenfassung zugestellt wird, kann im der InSite Creative Administration unter **Konfigurationseinstellungen > Benachrichtigung** festgelegt werden.)

Mithilfe der Benachrichtigungseinstellungen, die der zugeordneten Rolle des Benutzers am jeweiligen Zugangspunkt zugewiesen werden (Projekt oder Bibliothek), wird festgelegt, über welche Ereignisse der Benutzer benachrichtigt wird. Während die Benachrichtigungskonfiguration nach Rolle in InSite Creative Administration erfolgt, kann der Benutzer die Standardeinstellungen auch selbst außer Kraft setzen (um andere Ereignisse oder ein anderes Format für die Benachrichtigung zu wählen), indem er in einem Webbrowser auf die Option Bearbeiten Sie Ihr Benutzerprofil klickt. Benutzer mit der Berechtigung zur Zugangsverwaltung können auch die Standardeinstellungen für die Benachrichtigung anderer Benutzer in der Ansicht **Benutzerinformationen bearbeiten** des betreffenden Benutzers ändern.

Außerdem können Benutzer ab sofort Ereignisberichte generieren. Ereignisberichte fassen die Aktivitäten für einen oder mehrere Ereignistypen (z. B. Upload-, Download- oder aufgabenbezogene Aktivitäten) über einen festgelegten Zeitraum innerhalb eines ausgewählten Projekts oder einer Bibliothek (bzw. alle Projekte oder Bibliotheken) für einen bestimmten Kunden zusammen.

Mitarbeiterbenutzer können Ereignisberichte über die neue Verknüpfung **Berichte** in InSite Creative Administration generieren. Kundenbenutzer können Ereignisberichte für die eigenen Projekte in einem Webbrowser über die Ansichten Kundenverwaltung, Projektverwaltung oder Bibliotheksverwaltung generieren.

Berichte werden als Komma-separierte CSV-Dateien generiert, die mit dem Tabellenprogramm Microsoft® Excel® gespeichert und geöffnet werden können.

Smart Review

Die Oberfläche von Smart Review wurde vollständig überarbeitet, wobei alle bisherigen Funktionen beibehalten wurden. Die Optik und Benutzerfreundlichkeit von Smart Review wurde insgesamt durch weiterentwickelte Steuerelemente (z. B. stufenlose Zoomsteuerung) und optimiertes Layout verbessert. Smart Review wird jetzt nicht mehr als Applet, sondern als automatisch heruntergeladene Sun™ Java™-Anwendung ausgeführt, und die verbesserte Zeichenleistung sorgt für schnelleres Laden und Vergrößern/Verkleinern von Bildern.

Die neuen Funktionen und Verbesserungen im Einzelnen:

- Magnetische, gleitende Fenster
- Funktionspalette, die sich frei verschieben lässt und magnetisch andockt.
- Optionale Ausführung von Smart Review im „weißen“ oder „schwarzen“ Modus, je nach Auswahl im Dialogfeld Einstellungen von Smart Review
- Tastenkombinationen, etwa zum vorübergehenden Wechseln vom aktuell aktiven Werkzeug zum Werkzeug Verschieben durch Gedrückthalten der LEERTASTE
- Quadratlineal-Kommentarwerkzeug
- Lupenwerkzeug zum schnellen Vergrößern eines bestimmten Bildbereichs, ohne das ganze Bild vergrößern zu müssen
- Multi-Form-Kommentarwerkzeug zum Zeichnen verschiedener Formen, die alle demselben Textkommentar zugeordnet werden

- Außerhalb Skala-Funktion zum Identifizieren von Farben, die nicht mit der Skala des Bildschirms übereinstimmen (beim Anzeigen eines Elements, das einer Farbabnahmeaufgabe zugeordnet ist oder dessen Farbzielraum im Modus Keine Aufgabe ausgewählt wurde)
- Die Option, alle Bilder einzeln im Modus Vergleichen zu drehen
- Die Option, alle Elemente, die sich im gleichen Ordner wie das aktuelle Element befinden, als Miniaturansicht anzuzeigen
- Verbesserte Unterstützung für mehrseitige Elemente
- Die Option, Textanmerkungen (Hinweise) zu Formanmerkungen (Linien, Rechtecke und Kreise) zuzuordnen
- Die Option, Anmerkungen zwischen Elementen zu kopieren und einzufügen
- Die Option, den Status für einzelne Anmerkungen festzulegen (nur für Benutzer mit Administratorrechten)
- Die Option, beim Festlegen des Status einer Anmerkung einen Kommentar einzugeben
- Das Dialogfeld Anmerkungsmanager, das dem Benutzer folgende Optionen bietet:
  - Gruppieren von Anmerkungen auf unterschiedliche Art (z. B. nach Art, Farbe oder Status der Anmerkung)
  - Anzeigen und Ausblenden von Anmerkungen, einzeln oder in Gruppen
  - Ändern der Farbe von neu hinzugefügten Anmerkungen
  - Anzeigen von Typ, Autor, Erstellungsdatum/-uhrzeit und Farbe für jede Anmerkung
  - Anzeigen und Festlegen des Anmerkungsstatus

Anmerkungen

- Neben den allgemeinen Verbesserungen in Smart Review können Sie Anmerkungen jetzt auch bestimmten Änderungen eines Elements zuordnen. Dazu wählen Sie beim Öffnen eines Elements in Smart Review eine bestimmte Änderung des Elements aus und fügen eine Anmerkung zur Änderung hinzu, die nur beim Anzeigen der betreffenden Elementänderung angezeigt wird. Die Anmerkungen, die einer bestimmten Elementänderung zugeordnet sind, bleiben beim Anzeigen anderer Änderungen desselben Elements ausgeblendet.

  Sie können bestimmten Änderungen nur dann neue Anmerkungen zuordnen, sofern die betreffenden Elemente bzw. Elementänderungen hochgeladen wurden, nachdem Ihr System auf Creative Workflow und Asset Library 3.0.2 oder höher aktualisiert wurde. Bei einem Element mit zugeordneten Anmerkungen, das Teil eines Projekts war, bevor Ihr System auf Version 3.0.2 oder höher aktualisiert wurde, bleiben diese Anmerkungen allen Änderungen des Elements zugeordnet, bis Sie für das Element eine neue Änderung hochladen. Sobald Sie eine neue Änderung des Elements hochgeladen haben, werden alle bestehenden Anmerkungen automatisch der vorigen Änderung zugeordnet. Dagegen ist die neue Änderung keinem der bestehenden Anmerkungen des betreffenden Elements zugeordnet.
- Der Begriff „Anmerkungsbericht“ wurden umbenannt zu „Proof-Protokoll“.

- Ab sofort können Sie Proof-Protokolle für mehrseitige Elemente generieren. Wählen Sie beim Anzeigen einer Seite mit mehrseitigem Element in Smart Review die Option **Datei > Proof-Protokoll erzeugen**. Das daraufhin angezeigte Dialogfeld ermöglicht Ihnen festzulegen, welche Seiten des Elements im Protokoll berücksichtigt werden sollen. Außerdem können Sie ein Proof-Protokoll für ein Element auch aus der Ansicht Aufgaben erzeugen. In diesem Fall werden beim Erzeugen eines Protokolls für ein mehrseitiges Element alle Seiten des Elements automatisch im Protokoll berücksichtigt.
- Wenn Sie in Smart Review ein Proof-Protokoll für ein Element erzeugen, können Sie nunmehr auch festlegen, welche Informationen das Protokoll enthalten soll.

Farbmanagement

- Beim Auswählen eines Farbprofils in einem Farbzielraum werden nun auch n-Farbprofile unterstützt. Diese Funktion sorgt für mehr Farbtreue bei Sonderfarben.
- Sie können jetzt steuern, welche Farbzielräume für den einzelnen Kunden verfügbar gemacht werden. Die Verfügbarkeit von Farbzielräumen konfigurieren Sie in Insite Creative Administration im neuen Abschnitt **Farbzielraumzuordnungen**.
- Die Anzeige von Quellinformationen zu Sonderfarben wurde verbessert. Im Dialogfeld Smart Review Auszüge wird z. B., wenn Sie mit der Maus auf den Namen einer Sonderfarbe gehen, von einem Tooltip angezeigt, ob die Sonderfarbinformationen aus der Sonderfarbendatenbank, der Ursprungsdatei oder aus einem n-Farbprofil stammen.

Aufgaben

- Beim Erstellen einer Abnahmeaufgabe ermöglicht Ihnen die neue Option **Passwortauthentifizierung erforderlich** zu bestimmen, ob die der Aufgabe zugeordneten Benutzer sich mit Ihrem Systempasswort anmelden müssen, um den Status der Aufgabe festlegen zu können.
- In Kodak InSite Desktop können Sie jetzt einer bestehenden Aufgabe Benutzer zuordnen bzw. diese entfernen, indem Sie die betreffende Aufgabe in der Ansicht Aufgaben markieren und dann die Option **Aktionen > Aufgabe bearbeiten** wählen.
- In Desktop können Sie jetzt den Aufgabenstatus eines Benutzers zurücksetzen, indem Sie den Benutzer in der Ansicht Aufgaben markieren und dann die Option **Aktionen > Benutzeraufgabenstatus zurücksetzen** wählen. Dies ist z. B. dann hilfreich, wenn ein Benutzer einen falschen Status für sich festgelegt hat.
- In Desktop können Sie jetzt eine Erinnerungsmail an Benutzer versenden, denen eine Aufgabe zugeordnet wurde und die ihren Aufgabenstatus noch nicht festgelegt haben. Markieren Sie zu diesem Zweck die Aufgabe in der Ansicht Aufgaben, und wählen Sie die Option **Aktionen > An Aufgabe erinnern**. Eine Standardbenachrichtigung wird vom System bereitgestellt, die Sie allerdings nach Bedarf ändern können.

  Um eine Aufgabenerinnerung zu versenden, muss Ihnen eine Projektrolle zugeordnet worden sein, die das Benutzerrecht Aufgabenverwaltung umfasst.

Verwalten des Benutzerzugangs

- In der Ansicht Benutzerzugang zu Projekt verwalten oder Benutzerzugang zu Bibliothek verwalten können Sie jetzt auf das Symbol des Benutzers klicken, um die Benutzerkontoinformationen anzuzeigen und zu ändern.
- Die Verknüpfung Verwaltung in der Symbolleiste ist nun kontextabhängig, d. h., je nach der aktuellen Ansicht wird die Ansicht Kundenverwaltung oder die Ansicht Projekt-/Bibliotheksverwaltung angezeigt. Die Farben und Symbole der Ansicht Kundenverwaltung unterscheiden sich von denjenigen der Ansicht Projekt-/Bibliotheksverwaltung, um optisch auf den betreffenden Kontext hinzuweisen. In der Ansicht Projekt-/Bibliotheksverwaltung befindet sich eine Verknüpfung mit der Ansicht Kundenverwaltung.

Benutzerrechte

- Das neue Projektbenutzerrecht Elemente-Registerkarte anzeigen ermöglicht Benutzern, die Ansicht Elemente für das jeweilige Projekt aufzurufen. Benutzer, die dazu nicht die erforderliche Berechtigung besitzen, können lediglich die Ansichten Aufgaben und Uploads aufrufen.
- Die neue Option Eigene Aufgaben anzeigen ermöglicht Benutzern, alle ihnen zugeordneten Aufgaben in der Projektansicht Aufgaben einzusehen. Benutzer, die dazu nicht die erforderliche Berechtigung besitzen, können lediglich die Ansichten Elemente und Uploads aufrufen.
- Benutzer müssen entweder das Recht Elemente-Registerkarte anzeigen oder das Recht Eigene Aufgaben anzeigen besitzen.
- Das Recht Aufgaben anzeigen wurde umbenannt in Alle Aufgaben anzeigen. Das Projektbenutzerrecht Alle Aufgaben anzeigen ermöglicht Benutzern, alle Aufgaben in der Ansicht Aufgaben anzuzeigen (d. h. nicht nur alle Aufgaben, die dem betreffenden Benutzer zugeordnet wurden, sondern auch alle Aufgaben, die anderen Benutzern sondern zugeordnet wurden).
- Das neue Projektbenutzerrecht Alle Anmerkungen und Status anzeigen ermöglicht Benutzern, alle Anmerkungen, die in Smart Review von anderen Benutzern einem Bild hinzugefügt werden, sowie den Status der einzelnen Anmerkungen einzusehen. Benutzer, die diese Berechtigung nicht besitzen, können nur die von ihnen selbst hinzugefügten Anmerkungen einsehen, jedoch keinerlei Anmerkungsstatus.
- Das Projektbenutzerrecht Verwaltungsaufgaben ist ab sofort erforderlich, um den Status einer Anmerkung in Smart Review festzulegen.

Benutzergruppen

Alle Benutzergruppen, denen ein bestimmter Benutzer angehört, werden jetzt in der Ansicht Benutzerinformationen bearbeiten für den betreffenden Benutzer aufgeführt. Die Rollen, die dem Benutzer als Person zugeordnet sind, und die Rollen, die ihm als Mitglied der einzelnen Benutzergruppen zugeordnet sind, werden getrennt aufgeführt.

Zudem können die Einstellungen der Ereignisbenachrichtigung außer Kraft gesetzt werden, die den einzelnen Gruppenmitgliedsrollen des Benutzers zugeordnet sind. (Weitere Informationen zur Ereignisbenachrichtigung finden Sie unter *Ereignismeldungen und Berichtswesen* auf Seite 1.)

Schriftarten

Zwei neue Optionen in InSite Creative Administration, die unter **Konfigurationseinstellungen > Workflow** zu finden sind, ermöglichen einerseits das Einbetten von Schriftarten in Adobe© PostScript® und EPS-Dateien während der Serververarbeitung (PDF-Dateien werden noch nicht unterstützt) und andererseits das Abbrechen der Verarbeitung, falls Schriftarten in PostScript-, EPS- oder PDF-Dateien fehlen.

Wenn die letztgenannte Option aktiviert ist und ein Fehler bei der Verarbeitung einer bestimmten Datei aufgrund fehlender Schriftarten auftritt, wird auf die fehlende Schriftart beim Hochladen in Form einer Fehlermeldung hingewiesen und der Dateiinhalt mit einem großen roten X markiert.

XMP-Abnahmemetadaten

Creative Workflow 3.0 unterstützt das Herunterladen von XMP-Abnahmemetadaten für Elemente, die den Aufgaben zugeordnet sind. XMP-Abnahmemetadaten stellen eine Auswertung des Aufgabenabnahmestatus eines Elements dar, und zwar für alle Benutzer, die der betreffenden Aufgabe zugeordnet sind. Sie können die XMP-Metadaten für ein Element manuell herunterladen oder automatisch über einen Download-Hot-Folder. (Informationen zu Download-Hot-Foldern finden Sie unter *Download-Hot-Folder* auf Seite 6.)

Sie können XMP-Metadaten nicht über Webbrowser, sondern nur über Desktop herunterladen.

Um die XMP-Metadaten für ein Element manuell herunterzuladen, wählen Sie das betreffende Element in der Projektansicht Aufgaben und dort die Option **Datei > Neuer Download** aus. Wählen Sie in der Liste **Downloadtyp** die Option **XMP eingebettet** oder **Nur XMP Sidecar**. Mit der Option **XMP eingebettet** werden die Elemente selbst samt eingebetteten XMP-Metadaten heruntergeladen. Mit der Option **Nur XMP Sidecar** werden lediglich die XMP-Metadaten als XMP-Datei heruntergeladen, nicht jedoch das Element selbst.

Beachten Sie, dass Creative Workflow zwar die XMP-Abnahmemetadaten generiert, nicht aber vorhandene Metadaten liest.

Download-Hot-Folder

In der Microsoft® Windows®-Version von Desktop ist eine neue Art von Hot Folder verfügbar. (Sie ist dagegen nicht in der Apple® Mac®-Version von Desktop oder in Webbrowsern verfügbar.) Wenn Sie einen „Download"-Hot Folder für ein Projekt erstellen, werden jeweils nach Abschluss einer Aufgabe im betreffenden Projekt die XMP-Abnahmemetadaten für die einzelnen Elemente, die der Aufgabe zugeordnet sind, automatisch auf den angegebenen Speicherort des Hot Folders heruntergeladen.

Sie können den Download-Hot-Folder so konfigurieren, dass entweder das ganze Element samt eingebetteten XMP-Abnahmemetadaten heruntergeladen wird oder nur die XMP-Metadaten in Form einer XMP-Datei (ohne das Element selbst) heruntergeladen werden.

Um einen Download-Hot-Folder zu erstellen, öffnen Sie das gewünschte Projekt in Desktop für Windows und wählen **Datei > Neuer Download-Hot-Folder**. Nach dem Erstellen des Hot Folders können Sie diesen unter **Fenster > Download-Hot-Folder** anzeigen und bearbeiten.

Beachten Sie beim Erstellen eines Download-Hot-Folders, dass nur solche Elemente automatisch heruntergeladen werden, deren zugeordnete Aufgaben zum Erstellungszeitpunkt des Hot Folders bereits abgeschlossen sind.

Von einem Download-Hot-Folder werden alle Elemente heruntergeladen, die zu einer abgeschlossenen Aufgabe des betreffenden Projekt gehören. Es besteht keine Möglichkeit, nur bestimmte Aufgaben herunterzuladen.

Desktop für Mac

- Kodak Synoptic Desktop wurde umbenannt zu Kodak InSite Desktop.
- Auf Desktop für Mac finden Sie am Fußende der Ansicht Elemente eine neue Pfadangabe, die eine schnelle Auswertung Ihres Speicherorts im System liefert.

  Wenn Sie als Mitarbeiter angemeldet sind, enthalten die Pfadangaben den Namen des Kunden.
- Die Unterstützung für mehrseitige Elemente wurde verbessert. Das neue Dialogfeld HUD ermöglicht Ihnen, Miniaturansichten aller Seiten eines mehrseitigen Elements anzuzeigen.
- Sie können jetzt Elemente zwischen Projekten und Bibliotheken verschieben.

Desktop für Windows

- Kodak Synoptic Desktop wurde umbenannt in Kodak InSite Desktop.
- In Desktop für Windows haben Benutzer folgende Möglichkeiten:
  - Elemente hochladen
  - Elemente und Ordner innerhalb eines Projekts oder einer Bibliothek durch Drag&Drop kopieren und verschieben.
  - Elemente umbenennen
  - Ordner anlegen, löschen, kopieren und verschieben
  - Hot Folder anlegen und verwalten
  - Änderungen von Elementen bearbeiten
  - Hochauflösende Elementversionen anzeigen
  - Aufgaben Fälligkeitstermine zuweisen
  - Automatische Aufgaben erstellen und bearbeiten
  - Den Aufgabenstatus in der Ansicht Elemente festlegen
  - Elementen Quellprofile zuordnen
  - Zugangsrechte verwalten (d. h., Benutzerrollen auf der Ebene von Projekt und Bibliothek zuordnen)
  - Automatische Softwareaktualisierungen verwenden
  - Automatische Benachrichtigungen über abgeschlossene Dateiübertragungen empfangen (entspricht der Growl-Benachrichtigung beim Mac)
  - Desktop zurücksetzen bzw. den Desktop-Zwischenspeicher löschen.

  Die zugrunde liegende Architektur von Desktop wurde ebenfalls verbessert, um die Software noch zuverlässiger und stabiler zu machen.

Fehlerberichte

In Desktop können Sie jetzt beim Auftreten eines Problems oder Systemstillstands einen Fehlerbericht vorlegen.

Wählen Sie **Kodak InSite Desktop > Problem an Kodak melden** in Desktop für Mac, bzw. **Hilfe > Problem an Kodak melden** in Desktop für Windows, um das Dialogfeld Problembericht zu öffnen. Geben Sie alle relevanten Details zum aufgetretenen Problem ein. Es wird automatisch eine komprimierte Datei erstellt, die diese Information samt weiteren automatisch gesammelten Daten enthält (z. B. Protokolldateien, Bildschirmansichten, Serverinformationen, die Version von Desktop und Angaben zum Computer, Ihren Benutzernamen usw.). Die komprimierte Datei wird dann automatisch gespeichert oder an einen Kodak-Server zum Zweck der Abfrage und Analyse gesendet.

Das Dialogfeld Problembericht öffnet sich auch immer dann automatisch, wenn Desktop nicht mehr reagiert.

Behobene Probleme

In diesem Abschnitt sind Probleme aufgeführt, die durch diese Version der Software Creative Workflow und Asset Library behoben wurden.

Smart Review

Die Option, ein Element aus Smart Review heraus in eine Datei zu drucken, steht jetzt nur noch zur Verfügung, wenn die Datei Teil eines Projekts ist, und nicht mehr, wenn das Element einer Bibliothek angehört.

Aufgaben

Automatische Aufgaben, die keine zugeordneten Elemente aufweisen, werden in Desktop nicht in der Ansicht Aufgaben angezeigt (gilt sowohl für die Mac- als auch die Windows-Version). Die automatische Aufgabe wird erst eingeblendet, nachdem ein Element hochgeladen und der Aufgabe zugeordnet wurde.

Verwalten des Benutzerzugangs

Bisher konnten Sie sich selbst eine niedrigere Rolle für ein Projekt oder eine Bibliothek zuweisen, als sie auf der Kundenebene hatten, sofern Sie die Zugangsverwaltungsberechtigung auf Projektebene oder Bibliotheksebene besaßen. (Das heißt, Sie konnten eine Rolle zuweisen, die nicht die Zugangsverwaltungsberechtigung beinhaltete.) In diesem Fall gab es keine Möglichkeit, die Zugangsverwaltungsberechtigung für das Projekt oder die Bibliothek zu reaktivieren. Ab sofort ermittelt das System, ob Sie die Zugangsverwaltungsberechtigung auf Kundenebene besitzen, wenn Sie Ihr eigenes Benutzerkonto und die Ihnen auf allen Ebenen zugeordneten Rollen aufrufen (indem Sie auf Ihren Benutzernamen in der Symbolleiste klicken). Falls Sie die Berechtigung besitzen, wird Ihnen automatisch ermöglicht, auch den Zugang auf der Ebene von Projekt/Bibliothek zu verwalten.

Desktop

Elementzahlen werden nun stets automatisch für jedes Projekt und jede Bibliothek aktualisiert, wenn Sie eine neue Änderung eines Elements hochladen oder Elemente hinzufügen bzw. entfernen.

Verwaltung

Die Einstellung **Konfigurationseinstellungen > Workflow > Herunterladen von JPEG-Bildern mit niedriger Auflösung aus Bibliotheken zulassen** in InSite Creative Administration wird jetzt berücksichtigt.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt werden bekannte Probleme in der Software aufgelistet. Dabei kann es sich um noch nicht behobene Probleme früherer Versionen oder um neue Probleme handeln.

Ereignismeldungen und Berichtswesen

- Das Generieren von Verlaufsberichten ist umständlich, besonders bei Mac.
- Beim Generieren einer E-Mail-Benachrichtigung, nachdem ein Benutzer ein Element oder einen Ordner kopiert hat, gibt die Meldung den Benutzer als „kein Benutzer“ an, anstatt den Namen des Benutzers zu nennen.

Smart Review

- Die Menüoption **Ausdruck in Datei** unterstützt nicht das Drucken von Dateien, die Sonderfarben enthalten.
- Der Bereich Farbzielraum kann versehentlich automatisch andocken, wenn Sie die Größe des Smart Review-Fensters ändern.
- Wenn Sie ein Bild drehen, treten Probleme bei der Anpassung der Bildgröße auf. Das Bild wird mit unterschiedlichen Seitenverhältnissen vergrößert, je nach Drehrichtung.
- Wenn Sie ein Bild anzeigen und drehen und dabei die Option **Ansicht > Außerhalb Skala anzeigen** gewählt ist (um auch Farben im Bild anzuzeigen, die außerhalb der Farbskala des Bildschirms liegen), wird das entsprechende Bild merkwürdig dargestellt.
- Bei der Gruppenüberprüfung sind mehrere Probleme aufgetreten:
    - Wenn der Sitzungs-Controller Auszüge anzeigt bzw. ausblendet, werden die Anzeigen der anderen Benutzer entsprechend aktualisiert. Die ausgewählten Auszüge werden jedoch nicht im Dialogfeld Auszüge der einzelnen Benutzer aktualisiert.
    - Bei Bildschirmen mit unterschiedlicher Auflösung kann der Vergrößerungsgrad beim ersten Öffnen eines Bildes variieren.
    - Die Gruppenüberprüfung funktioniert nur fehlerfrei bei Benutzern, die das Benutzerrecht Elemente-Registerkarte anzeigen besitzen.

Proof-Protokolle

Der Inhalt von Proof-Protokollen wird durch das Zuordnen von neuen Chat-Kommentaren zu einem Element nicht aktualisiert. Der Berichtsinhalt wird erst aktualisiert, wenn eine andere Aktion auf das betreffende Element angewendet wurde, etwa wenn dem Element eine Anmerkung hinzugefügt wird.

Matchprint Virtual

Die Kalibrierungssoftware Kodak Matchprint® Virtual Technology funktioniert nur mit Apple Mac OS® X 10.4, nicht mit Mac OS X 10.3.9.

Aufgaben

- Beim Erstellen einer Aufgabe für einen Kunden, bei dem die Matchprint Virtual-Technologie nicht aktiviert ist, ist zumindest die Option **Für diese Aufgabe ist Matchprint Virtual erforderlich** im Dialogfeld **Aufgabe erstellen** verfügbar, auch wenn keine Benutzer zur Auswahl stehen.
- Inaktive Aufgaben können nicht gelöscht werden.

Benutzergruppen

- Es sollte nicht möglich sein, einer neuen Benutzergruppe den Namen einer bereits vorhandenen Gruppe zu geben. Das wird allerdings nur verhindert, wenn der Name der neuen Gruppe die gleiche Groß-/Kleinschreibung verwendet wie die vorhandene Gruppe (z. B. „Gruppe2“ und „Gruppe2“). Falls sich die Groß-/Kleinschreibung unterscheidet (z. B. „Gruppe2“ und „gruppe2“), wird das Erstellen der neuen Gruppe zugelassen.
- Wenn einer Benutzergruppe eine Aufgabe zugeordnet wird und ein Mitglied die ganze Gruppe vertritt, empfangen die übrigen Gruppenmitglieder keine E-Mail-Benachrichtigung darüber, dass der Aufgabenstatus für die Gruppe festgelegt wurde.
- Falls ein Gruppenmitglied den Status für die ganze Gruppe festlegt, geben die Proof-Protokolle, die für ein bestimmtes Element generiert werden, keine Auskunft darüber, welches Gruppenmitglied den Aufgabenstatus der Gruppe festgelegt hat. Allen Benutzern wird der gleiche Aufgabenstatus zugeordnet.

Schriftarten

InSite Creative Administration bietet eine neue Option zum Einbetten von Schriftarten in PostScript- und EPS-Dateien während der Serververarbeitung (siehe *Schriftarten* auf Seite 6). PDF-Dateien werden dagegen noch nicht unterstützt.

Elemente und Ordner

- Beim Kopieren von leeren Ordnern treten Fehler auf.
- Bei einem Benutzer, der nur das Projektbenutzerrecht Eigene Aufgaben anzeigen besitzt (nicht aber das Recht Elemente-Registerkarte anzeigen oder Alle Aufgaben anzeigen), steht die Elementaufzählung neben dem Projektnamen in der Ansicht Projekte eines Webbrowsers bzw. im linken Bereich von Desktop für alle Elemente des Projekts, selbst wenn dem Benutzer Aufgaben nur für bestimmte Elemente des Projekts zugeordnet sind.

Desktop für Macintosh

- Mac OS X 10.3.9 wird unterstützt. Allerdings werden die folgenden Funktionen nicht unterstützt, wenn Desktop unter Mac OS X 10.3.9 ausgeführt wird:
  - Zugangsverwaltung auf der Ebene von Projekt oder Bibliothek (nur verfügbar unter Mac OS X 10.4)
  - Animation des Bildlaufs in der Palette HUD (Heads-up-display; Anzeige mit Kopf nach oben)
- Sie können den Endstatus einer Aufgabe erst festlegen, wenn diese in der Ansicht Aufgaben erweitert wurde.
- Wenn Sie eine XMP Sidecar-Datei an einen Speicherort herunterladen, der bereits eine andere XMP-Datei gleichen Namens enthält, werden Sie gefragt, ob die Datei im Zielordner ersetzt werden soll. Trotzdem schlägt der Download fehl, wenn der Ersetzungsvorgang bestätigt wird.

Desktop für Windows

Folgende Funktionen, die in Desktop für Mac zur Verfügung stehen, sind zurzeit *nicht* in Desktop für Windows verfügbar:

- Auswahllisten
- Listenanzeigemodus in der Ansicht Elemente; nur der Galerieanzeigemodus und der Tabellenanzeigemodus sind verfügbar
- Upload-Verlauf
- Die Option zum Anzeigen von Elementversionen mit niedriger Auflösung
- Die Option zum Hinzufügen von Elementen zu einer bestehenden Aufgabe (das Entfernen von Elementen aus einer Aufgabe wird jedoch unterstützt)
- Die Option zum Herunterladen von Ordnern
- Mehrsprachiger Support; Desktop für Windows ist bislang nur auf Englisch verfügbar.

Webbrowser

- Bei Verwendung eines Webbrowsers, um in der Ansicht Kundenverwaltung auf einen bestimmten Kunden zuzugreifen, ist es nicht möglich, zur Ansicht oder Seite zurückzukehren, von wo aus die Ansicht Kundenverwaltung aufgerufen wurde.
- Beim Anzeigen von Elementen in einem Projekt, einer Bibliothek oder einem Ordner, die zahlreiche Elemente enthalten (sodass ein einziger Bildschirm nicht zur Darstellung aller Elemente ausreicht), wird das Steuerelement für den Bildlauf nicht ordnungsgemäß als **Elemente** angezeigt, sondern als **Seiten**.

Verwaltung

Sollte Ihr System keine Lizenz für die Matchpoint Virtual-Technologie besitzen, ist das Projektrecht Matchpoint Virtual verwenden trotzdem für das Erstellen von Rollen in InSite Creative Administration verfügbar.

Unterstützte Proxyserver

Creative Workflow und Asset Library können mit Proxyservern verwendet werden, die nach dem CERN-Protokoll arbeiten. Beachten Sie folgende Anforderungen und Einschränkungen.

Anforderungen an Proxyserver:

- Unterstützt HTTP- und HTTPS-Anforderungen auf einem einzelnen Port
- Verfügt über Zugriff auf den Creative Workflow/Asset Library-Server auf den Ports 80 und 443
- Blockiert keine CAB- oder JAR-Dateien
- Analysiert nicht den Datenverkehr auf Port 443

Client-Anforderungen für eine Verbindung mit einem Proxyserver:

- Die IP-Adresse des Proxyservers muss manuell festgelegt werden.
- Auf Mac-Clients muss die IP-Adresse des Proxyservers für HTTP und HTTPS getrennt festgelegt werden.
- Die automatische Proxy-Erkennung muss deaktiviert sein.

Unterstützte Authentifizierungsschemata:

Authentifizierungsschema	Webbrowser auf Windows- oder Mac-Client	Desktop auf Mac-Client	Desktop auf Windows-Client
Bypass	Ja	Ja (Allerdings muss der Proxyserver Zugriff auf den Creative Workflow/Asset Library-Server haben.)	Nein
Ohne Authentifizierung	Ja	Ja	Nein
Basic	Ja	Ja	Nein
NTLM (auch Challenge/Response-Authentifizierung genannt)	Ja	Nein	Nein
Microsoft Kerberos	Nein	Nein	Nein

Hinweis: Die NTLM-Authentifizierung ist auf den Plattformen Windows und Mac OS X verfügbar, nicht dagegen auf Mac OS 9.

Kodak

Eastman Kodak Company
343 State Street
Rochester, NY 14650 U.S.A.

© Kodak, 2007. Alle Rechte vorbehalten.
TM: Kodak, Creo, InSite und Matchprint

Weitere Informationen über Kodak-Lösungen finden Sie unter http://graphics.kodak.com.

Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.